

NDB-Artikel

Esser, Wilhelm Hüttenmann, * 16.5.1878 Duisburg-Hochfeld, † 25.1.1932 Duisburg. (katholisch)

Genealogie

V → Wilh. Andr. Hubert (1846–1930), Hüttendirektor der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs AG, Werk Zawadzki;

M Fanny Clara Schreiber (ev.);

• Edith Falkenhahn aus Industriellenfamilie.

Leben

Nach Studium an der TH Berlin war E. als Assistent auf verschiedenen Hüttenwerken tätig. 1907 übernahm er die Leitung des Stahlwerkes der damaligen Deutsch-Luxemburg Bergwerks- und Hütten AG in Differdingen. 1910 wurde er zum technischen Leiter und Vorstandsmitglied der Rheinischen Stahlwerke in Duisburg-Meiderich berufen. Er baute das Werk nach und nach zu einem der besteingerichteten und leistungsfähigsten Betriebe aus und gliederte ihm eine Reihe von Verfeinerungs- und Rohstoffbetrieben an. Als dann bei der Gründung der Vereinigten Stahlwerke 1926 die Phoenix-AG und die Rheinischen Stahlwerke zur Hütte Ruhrort-Meiderich zusammengelegt wurden, erhielt er die Leitung dieses Riesenunternehmens. Mit sicherer Hand verband er die Hütten zu einer technischen Einheit in der Erzeugung sowie der Rohstoff- und Energieversorgung. Neben dem Wirken für seine Betriebe verdient sein Eintreten für gemeinsame Ziele des Eisenhüttenwesens Beachtung. – Mitglied des Kuratoriums des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Eisenforschung, Dr.-Ingenieur Ehren halber (TH Breslau 1922).

Literatur

Stahl u. Eisen 52, 1932, S. 156;

75 J. Dt. Eisenhüttenleute, 1935 (P). – Zu V Wilh. Andr. Hub.: Stahl u. Eisen 50, 1930, S. 467 (P).

Autor

Hugo Racine

Empfohlene Zitierweise

, „Esser, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 658-659
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
